

Glossar Nachhaltigkeitsansätze

Im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit gibt es eine Reihe von Fachbegriffen und anlagetechnischen Ansätzen. In unserem Glossar erfahren Sie, was diese im Einzelnen bedeuten.

Der zentrale Überbegriff «**ESG**» steht für die englischen Begriffe **E**nvironment (Umwelt), **S**ocial (Soziales) und **G**overnance (Unternehmensführung).

Ausschlüsse



Bei dieser Vorgehensweise werden Unternehmen, Staaten oder Fonds aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, die gegen bestimmte Nachhaltigkeits-Kriterien verstossen. Die Anzahl der Kriterien und die Art der Umsetzung (strikt, moderat) hängt vom jeweiligen SZKB ESG-Rating (Klassisch, Bewusst, Fokussiert, Wirkungsvoll) ab.

Dabei unterscheiden wir zwischen zwei Ansätzen:

Normenbasiert: Dieser Ansatz schliesst Investitionen in Unternehmen und Staaten aus, die gegen Normen und Standards gemäss dem SZKB Nachhaltigkeitsverständnis verstossen. Dazu gehören beispielsweise Verstösse gegen Menschenrechte, Umweltstandards, Arbeitsrechte sowie auch Kinderarbeit und andere kontroverse Geschäftspraktiken.

Sektorenbasiert: Bei diesem Ansatz werden Unternehmen ausgeschlossen, die einen bestimmten Umsatzanteil (Produktion, Dienstleistungen oder Vertrieb) in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschaften. Dazu zählen unter anderem die Waffenindustrie, Kohleförderung, Glücksspiel, Pornografie und Tierversuche.

→ **Ziel** ist es, ethisch problematische Unternehmen zu vermeiden, das Portfolio von ethisch fragwürdigen Geschäftsfeldern und -praktiken zu bereinigen und gleichzeitig die Einhaltung dieser Standards zu fördern.

Best-in-Class



Dieser Ansatz vergleicht verschiedene Unternehmen innerhalb einer Branche in Bezug auf ESG-Kriterien. Die Investition erfolgt schliesslich nur in Unternehmen, die innerhalb ihrer Branche führend bei diesen Kriterien sind. Anstatt nicht-nachhaltige Sektoren ganz auszuschliessen, wird in die besten Akteure investiert, die sich durch besonders nachhaltige und verantwortungsbewusste Geschäftspraktiken auszeichnen. Die Anforderungen an das Unternehmen zur Erreichung der Best-in-Class Hürde hängt vom jeweiligen SZKB ESG-Rating (Klassisch, Bewusst, Fokussiert, Wirkungsvoll) ab.

→ **Ziel** ist es, positive Veränderungen innerhalb der Branche zu fördern und Marktführer zu belohnen.

ESG-Integration



Bei der ESG-Integration werden Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in der herkömmlichen Finanzanalyse und den Anlageentscheidungsverfahren auf der Basis von systematischen Prozessen berücksichtigt. Diese Informationen werden neben traditionellen Finanzkennzahlen berücksichtigt, um ein umfassenderes Bild der Risiken und Chancen einer Investition zu erhalten. Somit kann die ESG-Integration einen Einfluss auf die Auswahl von Anlagen, die Portfoliokonstruktion und das Risikomanagement ausüben.

→ **Ziel** ist es, nachhaltigere und verantwortungsvollere Anlageentscheidungen herbeizuführen.



Schwyzer
Kantonalbank

Stimmrechts- wahrnehmung



Dieser Ansatz enthält die aktive Ausübung von Stimmrechten an der Generalversammlung von Unternehmen, in welche das Fondsvermögen investiert wurde. Das Abstimmen über wichtige Unternehmensentscheidungen ermöglicht es, einen direkten Einfluss auf die Unternehmensführung und ESG-Strategien des Unternehmens zu nehmen.

→ **Ziel** ist es, Unternehmen zu mehr Transparenz, Verantwortung und Nachhaltigkeit zu bewegen.

ESG Engagement



Beim ESG Engagement gehen Investoren in den aktiven Dialog mit der Geschäftsleitung von Unternehmen, in die sie investiert haben. Dies geschieht durch direkte Gespräche, schriftliche Anfragen oder gemeinsame Initiativen mit anderen Investoren.

→ **Ziel** ist es, dass die ESG-Kriterien besser berücksichtigt werden, indem auf spezifische Bereiche wie Klimaschutz, Arbeitsbedingungen oder Unternehmensführung eingewirkt wird.

Thematische Investitionen



Dieser Ansatz konzentriert sich auf Investitionen in spezifische Nachhaltigkeitsthemen oder -trends, die zu Lösungen für gesellschaftliche oder ökologische Herausforderungen beitragen. Beispiele für solche Themen sind Klima-Transition bzw. Infrastruktur zu deren Erreichung, Kreislaufwirtschaft, sauberes Wasser, Gesundheit und Wohlergehen, Geschlechtergleichstellung und Biodiversität.

→ **Ziel** ist es, sowohl finanzielle Renditen als auch positive Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt zu erzielen.

Klima



Dieser Ansatz strebt eine globale Erwärmung unter 2.0 Grad, im Vergleich zum vorindustriellen Niveau, gemäss Pariser Klimaabkommen an. Das bedeutet, es wird nur in Unternehmen und Schuldner investiert, die den Absenkungspfad beim CO₂-Ausstoss (Net-to-Zero-Emissionen bis zum Jahr 2050) gemäss Pariser Klimaabkommen einhalten.

→ **Ziel** ist es, die Auswirkungen des Klimawandels zu bekämpfen und zu mindern.

Impact



Impact Investments zielen darauf ab, neben finanzieller Rendite auch eine messbare, positive soziale und/oder ökologische Wirkung zu erzielen, indem konkreten Projekten (Zweckgebundenheit) zusätzliches Kapital zur Verfügung gestellt wird. Dies kann unter anderem Investitionen in Mikrofinanz, Infrastruktur (Energie, Wasser), nachhaltige Landwirtschaft oder Projekte zur Armutsbekämpfung umfassen. Dabei handelt es sich in der Regel um längerfristige Ziele, was eine begrenzte Liquidität dieser Anlagen mit sich zieht. Beispiel: Die Vergabe von Mikrokrediten an von Armut betroffene Menschen, damit sie kleine Unternehmen wie Nähereien oder Lebensmittelstände aufbauen und damit ihre Familien aus der Armut führen können.

→ **Ziel** ist es, konkrete und quantifizierbare Verbesserungen in den betroffenen Gemeinschaften oder Umweltbereichen zu schaffen. Diese Art von Investitionen wird dem SZKB ESG-Rating "Wirkungsvoll" zugeordnet.

Disclaimer: Diese Publikation wurde zu Informations- und Werbezwecken erstellt und stellt keine Anlageberatung oder Offerte dar. Sie basiert nicht auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers. Die SZKB übernimmt keine Haftung für deren Verwendung durch den Empfänger.